

Press Release

DB Schenker in Österreich & Südosteuropa Bilanz 2020: Trotz Corona stabil

Logistikdienstleister verzeichnet Gesamtumsatz von 1,29 Milliarden Euro • Fokus 2021 auf Wachstum und Nachhaltigkeit • Ausblick: Was erwartet österreichische Unternehmen aus Logistik-Sicht

Wien, April 2021 – Der Logistikdienstleister DB Schenker konnte trotz der weltweiten Corona-Pandemie im Jahr 2020 das Niveau des Vorjahres mit einem Gesamtumsatz von 1,29 Milliarden Euro in Österreich und Südosteuropa halten.

„Es freut mich sehr, dass wir trotz aller Herausforderungen im Jahr 2020 ein stabiles Ergebnis verzeichnen konnten. Das war nur durch den unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiter möglich, die alles daran gesetzt haben, unseren Kunden den gewohnten Service auch in diesem Ausnahmejahr bieten zu können. Dafür bedanke ich mich ausdrücklich und es stimmt mich zuversichtlich, dass wir 2021 unseren zuvor eingeschlagenen Wachstumskurs fortsetzen können“, sagt Mag. Alexander Winter, CEO von DB Schenker in Österreich und Südosteuropa.

Das Sendungsvolumen im Landverkehr blieb mit insgesamt 11,4 Millionen Sendungen in Österreich und im Cluster Südosteuropa konstant, wobei Österreich mit einer Summe von 7,9 Millionen die meisten Sendungen verzeichnete, gefolgt von Tschechien mit 1,4 Millionen und der Slowakei mit rund 527.000 Sendungen. In der Seefracht konnte DB Schenker Österreich und Südosteuropa ein Volumen von insgesamt 195.251 TEU erreichen. In der Luftfracht verzeichnete der international tätige Logistikdienstleister einen leichten Rückgang auf 56.067 Tonnen von 63.193 Tonnen 2019, was vor allem auf die weltweiten Flugverbote im ersten Halbjahr 2020 zurückzuführen ist. Im Bereich Kontraktlogistik konnte im gesamten Cluster Südosteuropa mit 164,25 Millionen Euro ein etwas höherer Umsatz im Vergleich zu 2019 mit 158 Millionen Euro erzielt werden.

Investitionen:

DB Schenker setzt Wachstumskurs 2021 fort und investiert in Summe bei allen Projekten über 50 Mio. Euro in den Cluster Südosteuropa.

Österreich

Im laufenden Jahr 2021 steht bei DB Schenker wieder alles auf Wachstum. Der integrierte Logistikdienstleister investiert zum Beispiel insgesamt 14,8 Millionen Euro in Neu- und Ausbauten seiner Geschäftsstellen in ganz Österreich. So erfolgte erst kürzlich der Spatenstich für den Vollausbau der DB Schenker Geschäftsstelle in Klagenfurt mit einem Investitionsvolumen von 5,2 Millionen Euro. Der Ausbau der Niederlassungen in Linz auf über 31.500 Quadratmeter um 7,2 Millionen Euro und

Stefan Lindlbauer, MBA
Head of Marketing &
Communications
DB Schenker in Österreich
Tel. +43 (0) 5 7686-210121
stefan.lindlbauer@dbschenker.com

Press Release

Röthis, Vorarlberg, um 2,4 Millionen Euro, stehen bereits in den Startlöchern.

Im Salzkammergut setzte der Logistikexperte im September letzten Jahres den Startschuss für einen neuen Standort mit über 14.000 Quadratmeter in Ebensee. Der neue Terminal hat erst kürzlich den Betrieb aufgenommen. Des Weiteren laufen bereits auch detaillierte Planungen zum Bau eines neuen Logistikterminals in Tirol.

Südosteuropa

Im Cluster Südosteuropa konnte der international tätige Logistikdienstleister auch 2020 einige Projekte erfolgreich finalisieren. So bezog DB Schenker zum Beispiel ein neues Head Office in Sarajevo, Bosnien und Herzegowina, das um rund 1,3 Millionen Euro erbaut wurde. Die serbische Landesorganisation bezog in Belgrad ebenso eine neuen Zentrale auf 5.300 Quadratmeter, mit einem Investitionsvolumen von ebenfalls knapp 1,4 Millionen Euro.

Diesen Wachstumskurs 2021, wie schon in den letzten Jahren, setzt DB Schenker konsequent fort. So stehen bereits eine Erweiterung des Standorts in Blucina, Tschechien, um rund 1,5 Millionen Euro auf dem Plan sowie der Ausbau des Logistikterminals in Székesfehérvár, Ungarn, in der Höhe von über 1 Million Euro. In Slowenien wird Ende 2021 eine neue Cross Docking Station in Ljubljana um 2,1 Millionen Euro fertiggestellt und in Rumänien werden in die Erweiterung des Terminals in Bukarest rund 980.000 Euro sowie in den Standort in Jucu über 1 Million Euro investiert. Und auch in Bulgarien stehen Investitionen in der Höhe von knapp 1,4 Millionen in Sofia und Burgas bereits in den Startlöchern. Insgesamt investiert DB Schenker 2021 rund 8 Millionen Euro in die Region Südosteuropa.

Dies sind aber nur einige Projekte, stellvertretend im Rahmen der geplanten Investitionen von über 50. Mio. Euro.

Logistik in Zeiten von CORONA:

Innovationstreiber im Kampf gegen COVID

DB Schenker hat zahlreiche Maßnahmen ergriffen und innovative Lösungen entwickelt, um den Warentransport im Coronajahr zu jeder Zeit aufrecht zu erhalten und Mitarbeiter sowie Kunden bestmöglich zu schützen. So hat DB Schenker Österreich das europaweite Pilotprojekt „No-Touch-Signatur“ gestartet, das eine sichere Dokumentation der Zustellung bei Einhaltung des Corona-Abstandes mittels Unterzeichnung am eigenen Smartphone ermöglicht. Die IT-Lösung für den kontaktlosen „Proof of Delivery“ (POD) kommt mittlerweile bei der Ware Zustellung in ganz Europa zum Einsatz.

Tatkräftige Unterstützung bei COVID-Schutztransporten

Seit Beginn der Pandemie stellte DB Schenker zusätzliche Charterflüge zur Verfügung, um den Markt mit dringend notwendigen Luftfrachtkapazitäten zu versorgen. Dies betraf vor allem den Transport von COVID-19 relevanten Produkten

Stefan Lindlbauer, MBA
Head of Marketing &
Communications
DB Schenker in Österreich
Tel. +43 (0) 5 7686-210121
stefan.lindlbauer@dbschenker.com

Press Release

wie Schutzmasken, Antigen Schnelltests und Schutzausrüstung. So wurden etwa über 65 Tonnen Antigen-Tests von Seoul in Südkorea nach Wien und Bratislava transportiert.

In Tirol lieferten die Experten von DB Schenker 230.000 Corona-Antigen Rapid Tests von der chinesischen Stadt Hangzhou nach Innsbruck. Die Tests hatten in Summe ein Gewicht von vier Tonnen und kamen bei Testungen von Covid-19 in Tiroler Alten- und Pflegeheimen sowie bei niedergelassenen Ärzten zum Einsatz.

Ausblick 2021:

Was erwartet österreichische Unternehmen aus Sicht der Logistik

Die Zahlen des ersten Quartals 2021 lassen eine zuversichtliche Tendenz für DB Schenker in Österreich und Südosteuropa erkennen. Gleichzeitig ist noch mit gewissen COVID-bedingten Ausnahmesituationen wie etwa Kapazitätsengpässen, Containerknappheit und hohe Transportraten im Bereich Ocean zu rechnen, wobei der dadurch verstärkte Wechsel auf die Luftfracht natürlich nicht als Dauerlösung gesehen werden kann.

Im Jahr 2020 ist die Anzahl der von DB Schenker angebotenen Flüge auf Rekordhöhen angestiegen. Eine Vielzahl der neuen Verbindungen entstand ursprünglich als Ersatz für eingestellte Passagierflüge. Dieser Prozess setzt sich 2021 fort.

Produkte zur medizinischen Versorgung werden weiterhin wichtige Treiber für die Nachfrage nach Luftfrachtkapazitäten sein. Durch das erweiterte Flugangebot von DB Schenkers kann der weltweit tätige Logistikdienstleister zusätzliche Kapazitäten für potenzielle Lieferungen von COVID-19-Impfstoffen, pharmazeutische Güter und medizinische Ausstattung bieten.

Sustainability:

ECO JAHR – 2021 steht Nachhaltigkeit im Vordergrund

Erklärtes Ziel von DB Schenker ist es, die Transportemissionen bis 2030 um 40 Prozent zu senken. Aus diesem Grund legt der integrierte Logistikdienstleister bei all seinen Aktivitäten ein Hauptaugenmerk auf das Thema Nachhaltigkeit und hat 2021 zum „ECO Jahr“ ernannt, in dem wir gezielt auf einen effizienten Umgang mit Ressourcen aufmerksam machen wollen. So ist auch bei allen Neu- und Umbauten die Intention, die Energieeffizienz nachhaltig zu verbessern. So werden alle 13 Standorte in Österreich mit Photovoltaikanlagen ausgestattet und auf den neusten technischen Stand gebracht, um die CO2 Emissionen weiter zu reduzieren.

Und auch bei den Transportlösungen setzt DB Schenker sein Ziel, CO2-Emissionen zu reduzieren, konsequent um. So wurden erst kürzlich in Wien, Salzburg und Ried vier vollelektrische und emissionsfreie FUSO eCanter-Lkw in Betrieb genommen. Als nächste Landeshauptstadt wird Innsbruck einen eCanter erhalten. In Kombination

Stefan Lindlbauer, MBA
Head of Marketing &
Communications
DB Schenker in Österreich
Tel. +43 (0) 5 7686-210121
stefan.lindlbauer@dbschenker.com

Press Release

mit Lastenfahrrädern leistet der elektrische Klein-Lkw einen wesentlichen Beitrag zur Verringerung der Lärm- und Umweltverschmutzung in den Ballungszentren. Das Konzept wird zeitnah auf weitere Städte in Österreich und Südosteuropa ausgerollt werden.

DB Schenker in Österreich und Südosteuropa

DB Schenker unterstützt Industrie und Handel beim globalen Gütertausch: Im Landverkehr, bei der weltweiten Luft- und Seefracht sowie in der Kontraktlogistik und im Supply Chain Management. Mit knapp 150 Jahren Erfahrung – **2022 feiert DB Schenker das 150ig jährige Jubiläum** – gehört DB Schenker zu den global führenden Anbietern der Logistikbranche.

Die Schenker & Co AG in Wien fungiert als Cluster Head Office für Südosteuropa. In den 14 Ländern des Clusters sind derzeit rund 7.516 Mitarbeiter an 80 Standorten beschäftigt.

DB Schenker ist die Nummer eins im europäischen Landverkehr. Mit 430 Standorten bietet DB Schenker Landverkehrsprodukte und Dienstleistungen in einem umfassenden pan-Europäischen Netzwerk. Insgesamt sind über 45.000 Fahrzeuge für die Kunden von DB Schenker in Europa unterwegs.

www.dbschenker.com/at

Stefan Lindlbauer, MBA
Head of Marketing &
Communications
DB Schenker in Österreich
Tel. +43 (0) 5 7686-210121
stefan.lindlbauer@dbschenker.com